

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 74 (1948)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Märchen aus Schwyz  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-486846>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

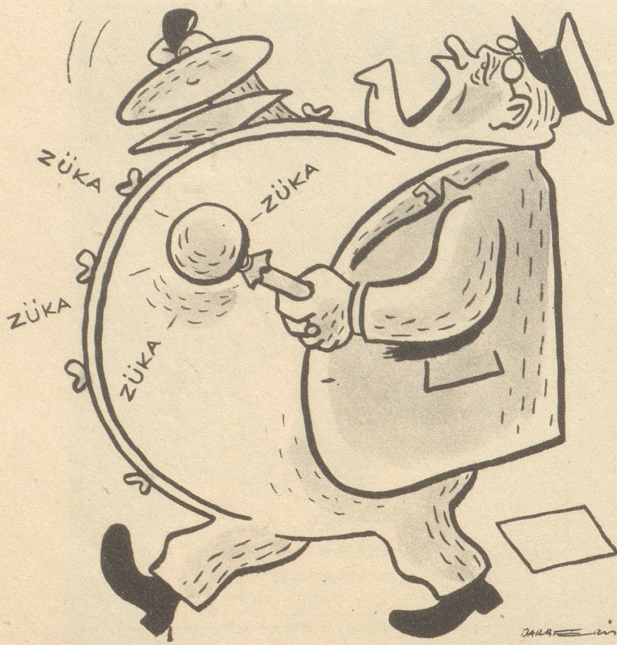
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Neuester Schlager



Der Opferstock

### Chinesische Anekdoten

Originalwiedergabe von Dr. Franz Kuhn

#### Der größere Affe

Der junge Landrat eines entlegenen Kreises im Inneren der dschungelreichen Südprovinz Jünnan ist zur Audienz bei Seiner Würden, dem Provinzstatthalter befohlen. Nach Erledigung des dienstlichen Teiles lenkt der Statthalter die Unterhaltung ins Private.

«In eurem werten Kreise sollen, wie ich höre, Affen vorkommen. Von welcher Größe etwa?» fragt er aufgeräumt.

«Es gibt ein Prachtexemplar von Riesenaffen, so groß ungefähr wie eure erhabene Exzellenz ...» beginnt der Gefragte munter zu berichten, um gleich wieder innezuhalten. Die Stirn seines Vorgesetzten hat sich umwölkt, seine Brauen haben sich geteilt. Zu seinem Schrecken wird dem Landrat bewußt, daß er sich böse verschnappt hat. Um seinen faux pas wieder gutzumachen, fährt er fort: «Es kommt aber auch ein winziges Exemplar von Zwergäffchen vor, so winzig, etwa wie» — er erhebt und verneigt sich bis zum Erdboden — «meine unbedeutende Winzigkeit.»

### Energiewirtschaft

#### Neue Bestimmungen

1. Die Boiler dürfen nicht mehr ausgeschaltet werden.
2. Jede Familie ist verpflichtet, täglich mindestens ein Bad zu nehmen.
3. Die Raumheizung ist obligatorisch.
4. Die Schaufenster- und Straßenbeleuchtung soll während der ganzen Nacht, wenn nötig, auch während des Tages aufrecht erhalten werden.
5. Die Eisen- und Straßenbahnen sollen stets gut geheizt werden und die Fenster müssen offen gehalten werden.
6. Im Frühling und im Sommer müssen die Gärten den ganzen Tag und zwar mit Schläuchen besprengt werden.
7. Zuwiderhandelnde können bei Nichteinhaltung dieser Vorschriften zu einem zusätzlichen Elektrizitäts- und Wasserverbrauch verurteilt werden.

Urs

#### Der kluge Mann baut vor

Der Hansli von nebenan läßt sich die Haare schneiden. «Du Fritz, weles isch eigentlich z'Grännihaar?» fragt er den Coiffeur. Dieser zupft ihn an der betreffenden Stelle. Hansli: «Du, Fritz, dert muesch mer no e chlii näh!» M.

### Märchen aus Schwyz

Es war einmal ein kleines Mädchen. Das hatte von seiner Mutter ein Paar Skihosen bekommen. Als nun der Winter kam und der Schnee knietief lag, zog es die Skihosen an und ging so zur Schule. Die Lehrerin hieß es herzlich willkommen und lobte es vor der ganzen Klasse. «Seht, das ist ein kluges Kind», sagte sie. «So kann es sich viel weniger leicht erkälten. So kann es im Schnee umherspringen, ohne daß seine Strümpfe naß werden. So kann es herzhafte einmal in den Schnee fallen, ohne daß es sich vor den Buben zu schämen braucht. Ja, das ist ein kluges Kind.»

So sprach die Lehrerin im Märchen. In Wirklichkeit wurde das Mädchen vor die Türe geschickt. fis

#### Die andere Seite

Ich mußte mit einem Krankenpaß, — wie er für Militärpatienten üblich ist —, ein Billet Davos-einfach lösen. Im Zürcher Hauptbahnhof war Hochbetrieb. Als nach längerer Wartezeit vor dem belagerten Bündnerschalter endlich die Reihe an mich kam, händigte mir der Beamte das Billet mit den Worten aus: «Gueti Erholig dann!»

Von allen Wünschen, die ich mit auf den Weg bekam, ist mir das einer der liebsten geworden! T. S.

**OVIGNAC SENGLET**  
der echte Eiercognac, gibt neue Lebensfreude!  
AUGUST SENGLER A.G. MUTTENZ BL.

**Kongresshaus Zürich**  
Kongressrestaurant  
Bar · Gartensaal  
Telefon 27 56 30

**APÉRITIF-Anisé Burgermeisterli**  
Nur echt von  
**E. MEYER**  
BASEL